



Vorlage

Datum: 16.02.2006
 Vorlage FB I/225/2006

TOP	Betreff Wirtschaftsplan 2006
Beschlussentwurf: Der Betriebsausschuss empfiehlt / Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan 2006, bestehend aus dem Erfolgs-/Ergebnisplan und dem Vermögensplan, einschließlich der dargestellten Änderungen.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss "Abwasserbeseitigung" und Ausschuss für den Bauhof	07.03.2006	öffentlich
Rat	16.03.2006	öffentlich

Sachverhalt:

Der Wirtschaftsplan 2006 einschließlich Investitionsprogramm 2005 – 2009 ist als Anlage zum neuen NKF-Haushaltsplan 2006 in der Sitzung des Rates am 16.12.2005 eingebracht worden.

Mit der Einführung des NKF für den bisher kameral geführten Haushalt der Stadt und der Umstellung des Rechnungswesens auf die Software SAP wurden auch die Wirtschaftspläne der Betriebe angepasst.

Auf die Erläuterungen wird verwiesen.

Bei den nachfolgenden Positionen haben sich Änderungen ergeben:

Erfolgs-/Ergebnisplan:

Konto-Nr. / Bezeichnung	Ansatz alt	Ansatz neu
529100 Sonstige Aufwendungen für Dienstleitungen (hier: Kosten der Grubenausfuhr)	267.000	272.000

In dem Entsorgungsvertrag mit der Fa. Börsch ist eine Preisgleitklausel enthalten. Gemäß Mitteilung des Unternehmers werden sich die Kosten für die Grubenausfuhr der abflusslosen Gruben, Kleinkläranlagen und vollbiologischen Anlagen erhöhen.

	Ansatz alt	Ansatz neu
Jahresgewinn	603.740	598.740

Vermögensplan – Aktiva:

<i>Bezeichnung</i>	<i>Ansatz alt</i>	<i>Ansatz neu</i>
Umbau RÜB Blumensiedlung	0	115.000

Nach erfolgter Submission für die Ausschreibung der Maßnahme im Januar 2006 und nach Prüfung aller Angebote steht fest, dass sich die Gesamtkosten für den Umbau auf rd. 415.000 € erhöhen werden. Im Vermögensplan 2005 wurden bereits 300.000 € eingeplant. Grundlage der Ansatzbildung waren Berechnungen des Ing.-Büros Brechtefeld & Nafe aus dem Jahre 1999. Die aktuelle Planung beinhaltet neben technischen Veränderungen auch Kosten für die Wiederherstellung der Straße, die durch den Baustellenverkehr stark belastet werden wird.

Weitere Informationen zum Sachverhalt sind den Ausführungen in der Sitzung zu entnehmen.

Vermögensplan – Passiva:

<i>Bezeichnung</i>	<i>Ansatz alt</i>	<i>Ansatz neu</i>
Allgemeine Rücklage	359.000	474.000

Finanzielle Auswirkungen:

Wie dargestellt.

Beteiligte Fachbereiche:

FB	I	III	
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Christel Goeke

Anlagen:

(Unterlagen liegen vor)